

der Ges. schon vorher — die Bahnen übernehmen gegen Ersatz des zeitigen Bauwertes der Bahnanlagen u. des zeitigen Wertes des Betriebsmaterials, welcher Wert durch Taxatoren eventuell im Rechtswege bestimmt wird; auch kann der Hessische Staat nach 20 Jahren lediglich den Betrieb bis zum Konzessionsablauf übernehmen gegen Zahlung einer Rente, welche der im Durchschnitt der letzten 3 Jahre erzielten Reineinnahme gleichkommt, mind. aber $4\frac{1}{2}\%$ des Anlagekapitals der Bahnen betragen soll.

Zweck: Erbauung, Erwerbung, Pachtung u. Betrieb von Bahnen, insbesondere von elektr. u. Dampfbahnen u. aller Geschäfte, die mit diesem Betriebe im Zusammenhang stehen. Siehe weiteres auch bei Anleihe.

Die elektr. Strassenbahnen haben eine Betriebslänge von 22.11 km. Es sind vorhanden: Strassenbahn: 49 Motorwagen, 31 Anhängewagen, 2 Marktwagen, 2 Salzwagen, 2 Milchwagen, 5 Güterwagen, je 1 Schleif- u. 1 Materialwagen.

Im Elektrizitätswerk II Dornheimerweg wurden bis Ende März 1923 erzeugt: 7972641 KWh, hierzu Strombezug aus fremden Werken 14345968, somit zus. 22318609 KWh. Es wurden abgegeben: an Stadtnetz 8249590 KWh, an Überlandnetz 8512369 KWh, an Strassenbahn 955288 KWh, also zus. nutzbar abgegeben 17717247 KWh. Ende März 1923 waren angeschlossen: 28999 Stromabnehmer, 33071 Zähler, 332 Transformatoren mit einer Gesamtleistung von 12370 KVA, 287229 Glühlampen mit 7923 KW, 5342 Motore u. Apparate mit 19084 KW, somit Gesamtanschlusswert 27007 KW.

Das 1920 angekaufte Gaswerk Oberrodren produzierte 1921/22: 407360 cbm Gas, 38 t Teer u. 693 t Koks.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Von dem A.-K. besitzen z. Z. die Stadt Darmstadt 50%, die Provinz Starkenburg u. der Kreis Dieburg je 1%, die Süddeutsche Eisenbahn-Ges. in Darmstadt 38%, die Rheinische Schuokert-Ges. für elektr. Industrie in Mannheim 10%. Lt. G.-V. v. 30./9. 1922 Erhöht um M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 5 000 000 in 4% Schuldverschreib. von 1912. Gekündigt zum 31./3. 1924. Kurs Ende 1914—1922: 94, —, 88, —, 90, 80, —, 73, —%. Aufgelegt am 17./6. 1912 zu 99.10%. Eingef. in Frankf. a. M. Anfang Febr. 1914.

Anleihe: M. 3 000 000 v. J. 1919 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. Gekündigt zum 31./3. 1924. Kurs Ende 1920—1922: —, 86, —%. Eingef. in Frankf. a. M. im Juli 1920.

Anleihe: M. 3 000 000 v. J. 1920 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. Gekündigt zum 31./3. 1924. Kurs Ende 1921—1922: 86, —%. Einführ. in Frankf. im April 1921.

Anleihe: M. 10 000 000 von 1921 für Erweiterung d. Überlandnetzes u. d. Elektrizitätswerke.
Anleihe: M. 15 000 000 von 1922 für Neuanlagen, bes. Erweit. der Zentrale u. Leitung nach der Gew. Gustav.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinnverteilung: 5% zum R.-F.; bis 4% Div.; vertr. Tant. an Vorst.; 6% Tant. an A.-R.; über den Rest verfügt die G.-V.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Bahnanlage 5752511, Elektr. Werks-Anlage 637202750, Gaswerksanlage Oberrodren 561304, do. Elektriz.-Werk 183546724, do. Strassenbahn 10941484, Material 437451637, gesetzl. Rückl. u. Ern.-F. 1238436, Bürgsch. 147955, Ausstände 694675934, Schuldner 234120423, Bank-, Bargeld, Post- u. Wertp.-Bestände 113718145. — Passiva: A.-K. 10000000, Anleihen 35834200, Stadt Darmstadt 1906798, Gemeinde Ober-Ramstadt 200126, Akzepte 74900000, R.-F. der Bahnen 79396, Ern.-F. do. 1159226, Ern.-Rückl. do. 6513135, do. der Elektr.-Werke 171161297, do. Gaswerk 395227, Werkabschr. 932150000, allg. do. 715957, Kredit. 1 Md., fällige Zs. 167471, Wohlfahrtskassen 15036288, Bürgschaften 147955, Kleiderkasse 16608, Haftpflicht-Rückl. 2444752, R.-F. 129033, Reingewinn 22993804. Sa. M. 2.3 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 929000000, Zs. 10422225, Disagio 89135, Reingewinn 22993804. — Kredit: Vortrag 151251, Betriebsüberschuss 962353913. Sa. M. 962505165.

Dividenden 1913/14—1922/23: $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 6, 12, 200%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Carl Bohnenberger, Gust. Brandis.

Aufsichtsrat: Vors. Oberbürgermeister Dr. Glässing, Darmstadt und Hugo Stinnes, Mülheim a. d. Ruhr; Dir. Dr. h. c. Oskar Bühring, Mannheim; Provinzial-Dir. Geh.-Rat Best, Beigeordneter Dipl.-Ing. Ritzert, Stadtverordneter Peter Assmuth, Justizrat Dr. Hugo Bender, Stadtverordneter Herbert, Reg.- u. Baurat H. Jordan, Darmstadt; Ministerialrat Emmerling, Dir. Koepchen, Oberbürgermeister Dr. Luther, Essen; Bank-Dir. Brink, Darmstadt.

Zahlstelle: Für Div.: Nur Ges.-Kasse.

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft in Darmstadt.

Gegründet: 11./2. 1895; eingetr. 15./2. 1895. Statutänd. 30./9. 1907, 30./9. 1908, 27./9. 1912. Zweigniederlassung in Essen.

Zweck: Bau u. Betrieb von Eisenbahnen, namentlich von Neben- u. Strassenbahnen, die mittels Dampf- oder anderen Motoren betrieben werden. Erwerbung, Pachtung von Bahnobjekten etc. Die Ges. ist berechtigt, Prior.-Anleihen zu kreieren u. Oblig. auszugeben. Die Ges. besitzt die in nachstehender Tabelle verzeichneten Linien und betreibt dieselben ausser den von der Centralverwalt. für Sekundärbahnen betriebenen unter B 8.